



# CVJM FLÜSTERTÜTE

CVJM Neunkirchen e.V.

Ausgabe 02/2009 - KOSTENLOS



***Denn von selbst bringt die Erde***

***Frucht.***

*(nach Mk 4, 27)*

# HALLO

Liebe CVJM`er,

## **endlich Sommer, endlich Urlaub!**

Es wird wohl nur Wenige geben, die nicht schon lange und sehnsüchtig auf diese Zeit gewartet haben. Aber kennt ihr nicht auch das Gefühl, dass es einem beinahe schwer fällt, endlich loszulassen, wenn es dann so weit ist? Man traut sich nicht den Dingen in Beruf oder Gemeinde einmal für einige Wochen den Rücken zuzukehren und sie anderen oder auch ganz sich selbst zu überlassen. Wir Menschen sind zu beinahe nimmer müden Machern geworden. Nichts läuft mehr ohne uns. Alles, was wir tun, wird von Geschwindigkeit, Effektivität und Nutzen bestimmt. Das Tempo, das wir Menschen mit unseren Füßen gehen können, reicht im Leben schon lange nicht mehr aus. Der Blick, den wir mit unseren Augen machen können, ist viel zu kurz. So, wie Gott uns einmal in seine Schöpfung gestellt hat und wie es seinem Urteil nach „sehr gut“ gelungen war, können wir unseren eigenen Anforderungen nicht mehr standhalten. Also müssen Autos, Flugzeuge und technische Einrichtungen her, die uns helfen, Informationen in Sekunden um die Welt zu jagen. Und dann wundern wir uns, wenn wir, die wir doch alles in der Hand zu halten glauben, nicht mehr abschalten können. Wir haben in dieser Betriebsamkeit vergessen, dass die eigentliche Geschichte dieser Welt und unser ganz persönliches Leben in einer ganz anderen - in Gottes - Hand liegen.

Gerade in den letzten Monaten, in denen die Finanzwelt aus den Fugen geraten und unkontrollierbar geworden ist, weil Menschen in ihrer Gier keine Grenzen mehr akzeptiert haben, ist es gut zu wissen, dass wir uns in letzter Instanz ganz auf Gott verlassen können. Er hat alles in der Hand und meint es gut mit uns.

Ich möchte uns Mut machen, die Urlaubszeit zum Ruhen und Auftanken zu nutzen. Lasst uns gemeinsam die Zeit anhalten, bewusst einmal anderes tun und uns üben loszulassen. Gott wird, wenn wir Pause machen, das Steuer unseres Lebens nicht aus der Hand geben. Jesus hat uns dazu die Geschichte von der still wachsenden Saat erzählt:

**Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, (...) und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht.  
(Mk 4, 26ff)**

Ich möchte mich neu zurück lehnen und darauf vertrauen, dass bei Gott alles, was mein Leben ausmacht, in bester Obhut ist.

Liebe Grüße eine schöne Urlaubszeit und Gottes Segen - Euer Wolfram

# POSAUNENFEST IN NEUNKIRCHEN

Im 100. Jahr des Posaunenchores Neunkirchen erklang Ende Juni eindruckliche Posaunenmusik vom Raßberg unter dem Thema „Grenzenlos“.

Die Posaunenchores aus Neunkirchen, Salchendorf, Zeppenfeld-Wiederstein und Altenseelbach richteten bei angenehmen Temperaturen und vor allem ohne den angekündigten Regen das Kreisposaunenfest 2009 aus. Bereits einen Tag vorher wurde die Doppelveranstaltung mit einem Bläsergottesdienst in der ev. Kirche Neunkirchen eröffnet. Rund 500 Besucher lauschten der durch die Mitarbeiter der Jungbläuserschulungen auch in schwierigen Passagen überzeugend dargebotenen Musik. Unter der Leitung von Benjamin Eibach reichte die Palette der Stücke durch sechs Jahrhunderte von Decius bis van der Roost.



Pfarrer Dieter Hofmann, der Vorsitzende des Posaunenverbandes, begleitete die musikalischen Darbietungen mit geistlich meditativen Einwüfen. Natürlich forderten die restlos begeisterten Zuhörer den Musikern noch eine Zugabe ab.

Der Gottesdienst am Sonntag morgen begann mit einer Intrade von Melchior Frank, bevor die Gottesdienstgemeinde „Jauchzt alle Lande Gott zu Ehren“ anstimmte. Besonders gefiel der Bläservortrag von Mendelsohn- Bartholdys „Heilig, heilig“.

In der durch die Pastoren Rainer Klein und Martin Schreiber inszenierten Predigt ging es um die Gebote, die keine Stoppschilder darstellen sollen, sondern ein Gelände sind, an dem wir uns durchs Leben hangeln und dadurch in der Gemeinschaft zurecht kommen. Dabei sollte immer bedacht werden: Wer die Grenzen der Gebote bricht, der lebt auf Kosten von

# POSAUNENFEST IN NEUNKIRCHEN

anderen! Weder unsere Leistungen noch wir selbst bringen uns in den Himmel. Das obliegt Jesus Christus alleine.



In der Mittagszeit labten sich die Gäste an den Köstlichkeiten der „Kulinarischen Meile“. Eine vorrübergehende Schlangenbildung, insbesondere bei „Wurst und Fritten“, wurde mit viel Gelassenheit hingenommen.

Höhepunkt des Tages war der Festgottesdienst am Nachmittag. Etwa 500 Bläser stimmten die Feierstunde mit dem „Rondeau“ von Jean- Joseph Mouret ein. Die Gemeinde antwortete mit dem alten Lied aus dem 17. Jahrhundert „Lobe den Herren“, dem ein Vorspiel eines zeitgenössischen Komponisten vorausging.

Der Vorsitzende Dieter Hofmann und seine Stellvertreterin Dörte Siebel führten durch den Nachmittag. Besonders begrüßt wurde der 98jährige Fritz Hippenstiehl aus Gosenbach. Bürgermeister Gillé erinnerte in seinem Grußwort an die reichen Früchte von 100 Jahre Bläsermusik in Neunkirchen.

Die Festansprache hielt Hildegard von Baur, die Generalsekretärin des CVJM Westbundes, zum Thema: „Grenzenlos – grenzenlos beschränkt“.



# POSAUNENFEST IN NEUNKIRCHEN



Weil wir in uns verkrümmelt sind und in unserem eigenen Gefängnis sitzen, brauchen wir Gott. Mit ihm können wir unsere Grenzen überschreiten, wenn er mit seinem Liebesschlüssel unser Gefängnis aufschließt und unser Herz öffnet zu der Freiheit, die wir ersehnen und brauchen.

Die musikalische Palette der Bläser war reichhaltig von alt bis modern.

Nachhaltig in Erinnerung blieben die Vorträge von „Verleih uns Frieden“ (Matthias Nagel) und „O Gott, du frommer Gott“ (Johann Sebastian Bach). Das „Gloria, sei dir gesungen“ bildete den Schluß eines Festes, das bei den Gästen viel Begeisterung hervorrief und das unter der Federführung von Jochen Hoffmann in einer angenehmen und sehr gut funktionierenden geschwisterlichen Zusammenarbeit der Chöre aus Neunkirchen, Salchendorf, Wiederstein-Zeppenfeld und Altenseelbach vorbereitet und durchgeführt wurde.



# JUNGENSCHAFTSFREIZEIT

## CVJM Jungenschaftsfreizeit in Wilgersdorf

Freizeiten mit der Jungschar Neunkirchen habe ich schon mehrfach erlebt. Mit unserer Jungenschaft war es die erste Wochenendfreizeit, bei der ich mitfahren durfte. Unter dem Motto „Ein starkes Team“ habe ich sie mit Spannung und Vorfreude erwartet. Und es kam, wie es (natürlich!) kommen musste. Es war super! Wir hatten viel Abwechslung in den drei Tagen.

Unsere Bibelarbeit beschäftigte sich mit den drei Jüngern Thomas, Judas und Petrus. Jeder wurde von einem unserer Leiter vorgestellt. Dazu haben wir „richtig“ Musik gemacht, d. h. mit Gitarren und Cajon. Über den Gesang ließ sich streiten, aber das war uns egal.

Da uns das Wetter leider nicht so gut gesonnen war, haben wir die Bewegung im Freien eher als „Nass-Sport“ betrieben. Beim Geländespiel und Oben-ohne-Football haben wir uns so richtig ausgetobt. Abends wurde gegrillt und Gemeinschaft gepflegt.



Die Geschichte der „Weißen Männin“ ließ so manchem einen Schauer den Rücken herunterlaufen. In unserer Freizeit haben wir natürlich auch Kontakt zu anderen Gästen des Hauses aufgenommen. Dabei habe ich eine ganz wichtige Erfahrung gemacht. Leider kamen wir mit unserer Art nicht so gut bei allen an. Wir waren ihnen zu laut. Aber einer unserer Leiter hat sich ein Herz gefasst und das Thema ganz offensiv angesprochen. Er bat um Verständnis für uns, für unsere Jugend und für unsere Art, eine

## **JUNGENSCHAFTSFREIZEIT**

Freizeit zu erleben. Nicht das übliche „hinten herum“, sondern ganz offen und ehrlich. Das hat mir sehr imponiert und mir Gottes Wort noch einmal ganz nahe gebracht. Denn er ist es auch, der uns so akzeptiert wie wir sind. Bei ihm müssen wir uns auch nicht verstellen, uns nicht anders geben. Und auch Jesus steht bei Gott für uns ein, stellvertretend, wie es unser Mitarbeiter für uns getan hat.

Natürlich haben wir dann Zugeständnisse in Sachen Lautstärke gemacht, aber auch die anderen haben sich nach dieser Aussprache viel freundlicher gezeigt.

Beim sonntäglichen Gottesdienst mit Abendmahl konnte jeder von uns noch einmal zur Ruhe kommen und wir konnten den Heiligen Geist fast mit Händen greifen, so nah war er uns.

Fazit: Freizeiten sind immer zu kurz! Freizeiten bedeuten wenig Schlaf, viel Spaß, Supergemeinschaft, Gottes Wort hautnah erleben und Trennungsschmerz, wenn es wieder nach Hause geht!

Vielen Dank an alle, die uns diese Freizeit ermöglicht haben.

Euer Jan-Philipp Stöckermann



# JUNGSCHAR-FAHRRADRALLYE 2009

oder: Eine Schlammschlacht...

Die diesjährige Fahrradrallye an Fronleichnam in Oberheuslingen war eine nasse und matschige Angelegenheit.

Aber trotz des Regens fanden am frühen morgen 15 Jungen und 3 Mädchen aus unserer Jungschar den Weg zum Gemeindehaus, von wo wir uns gemeinsam auf den Weg nach Oberheuslingen machten.

Nach der Begrüßung und einer Andacht gingen insgesamt 31 Mannschaften aus dem ganzen Siegerland auf die insgesamt ca. 11 km lange Strecke.

Die teilnehmenden Teams starteten jeweils mit 6 Fahrern, so dass wir 2 Jungen-Mannschaften und eine Mixed-Mannschaft stellen konnten.



Entlang der Strecke waren 7 Stationen aufgebaut, an denen die Jungscharler verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. Durch den immer wieder einsetzenden Regen und starken Wind fanden die Aufgaben teilweise unter erschwerten Bedingungen statt.

Bei dem „Fahrrad auf dem Seil“ mussten in 2,5 Meter Höhe Bälle gefangen werden und dann mit einem speziellen Rad auf einem Drahtseil transportiert werden.

# JUNGSCHAR-FAHRRADRALLYE 2009

Einen vom ADAC aufgebauten Hindernis-Parcours galt es möglichst schnell und fehlerfrei zu bewältigen.

An der nächsten Station mussten Fahrradteile in einem Karton durch Tasten und Fühlen erkannt werden.

Das Bibelquiz enthielt einige knifflige Fragen zu Personen und Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Danach folgte die Bergetappe. Hier war eine gute Kondition gefordert und unsere 1. Mannschaft erzielte die Bestzeit !

Beim Ringe-Stechen fühlten sich die Jungscharler wie im Mittelalter. Mit einer Lanze mussten Ringe während der Fahrt aufgespießt und sicher ins Ziel gebracht werden.

An einer anderen Station musste eine markierte Strecke in einer bestimmten Zeit durchfahren werden. Hier kam es auf genaues Timing und eine gute Selbsteinschätzung an.

Nach dem Rundkurs haben wir uns dann erst einmal beim Mittagessen gestärkt und im Zelt aufgewärmt. Da der Regen nicht nachließ, musste das für den Nachmittag vorgesehene Cross-Rennen leider abgesagt werden.

Nach der Andacht gab es dann die von allen mit Spannung erwartete Siegerehrung.

**Beim Rundkurs erreichte unsere 1. Mannschaft den Sieg. Die 2. Mannschaft kam auf einen guten 12. Platz und die gemischte Mannschaft wurde 17. ! Damit ging auch in diesem Jahr wieder einer der begehrten Pokale nach Neunkirchen.**



Die hervorragenden Ergebnisse wurden nach der Rückkehr nach Neunkirchen im Eiscafe Venezia ausgiebig gefeiert.

# JUNGSCHAR-FAHRRADRALLYE 2009

Insgesamt hat uns diese Fahrradrallye Spaß gemacht, auch wenn das Wetter besser hätte sein können.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung im nächsten Jahr. Dann werden wir vom CVJM Neunkirchen Ausrichter sein und wollen den teilnehmenden Jungscharen einen tollen Rallye-Tag bieten.



## GEBETSANLIEGEN



- Wir bitten für Mitarbeiter und Helfer für den Mädchenkreis und den KJE
- Wir bitten um Gottes Segen bei den kommenden Freizeiten
- Jahresfest am 13. September 2009
- Jubiläumsjahr des Posaunenchores

Habt ihr Gebetsanliegen, dann lasst es uns wissen. Bei der nächsten Ausgabe werden wir Euch berücksichtigen. Ihr erreicht die Flüstertüten-Redaktion telefonisch unter: 6942 (Tanja Sanna) oder 656747 (Wolfram Schmidt) bzw. per Mail:

[cvmj-fluestertuete@web.de](mailto:cvmj-fluestertuete@web.de)

## Herzliche Einladung

zum **Jahresfest des CVJM**  
am **13. September 2009**

Wir möchten mit einem Festgottesdienst beginnen, in dem uns Peter Böhlemann, CVJM-Sekretär im Kreis Wetzlar, die Predigt halten wird.

Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir alle zum gemeinsamen Grillen auf die „Steinsches Schläfe“ ein, wo wir den Nachmittag bei schönem Wetter in freier Natur gemeinsam verbringen wollen.

Wir freuen uns schon sehr und bitten Euch alle, mit uns zusammen für schönes Wetter an diesem Tag zu beten.

# GEMEINDE IST



# TERMINE

- CVJM Jahresfest: 13. September 2009
- Posaunenchorfreizeit in Kaub vom 16. – 18. Oktober 2009
- Jungbläserfreizeit in Wilgersdorf vom 23. – 25. Oktober 2009
- Frauenabendessen: 30. Oktober 2009
- Mädchen- und Jungscharfreizeit in Greifenstein-Rodenroth vom 06. – 08. November 2009 – **es sind noch Plätze frei!**
- CVJM-Weihnachtsfeier: 11. Dezember 2009
- Feierabende: **Achtung: Beginn jeweils 19.15 Uhr!**  
21. August, 18. September, 09. Oktober, 20. November



# GRUPPENSTUNDEN

Montag	17:30 Uhr	Mädchenschar
	19:00 Uhr	Bibelstunde
	19:15 Uhr	Mädchenkreis
Dienstag	19:00 Uhr	Jungenschaft
Mittwoch	19:30 Uhr	Posaunenchor
Donnerstag	19:30 Uhr	MÄZO Männergruppe (immer am 1. Donnerstag im Monat)
	20:00 Uhr	Sportgruppe (Grundschulturnhalle)
Freitag	17:30 Uhr	Jungschar
	19:15 Uhr	Feierabend (siehe Termine)
	19:00 Uhr	Junge Erwachsene
Lauftreff	Lauftermine können bei Wolfram Schmidt (Tel. 656747) oder Oliver Mehring (Tel. 781434) erfragt werden.	

## Impressum:

Redaktionsteam: Wolfram Schmidt, Tanja Sanna, Marion Kretzer      Auflage: 150 Exemplare

## Konten des CVJM:

Sparkasse Neunkirchen (460 512 40) Konto 105 5 383  
Volksbank Siegerland eG (460 600 40) Konto 608 962 800